FASD – ein Thema in der Suchtberatung?!

Fortbildung für Fachkräfte aus den Kontexten Sucht und Pädagogik

22.02.2024

Eine kooperative Veranstaltung des Vereins FAS(T)D perfekt MV e.V. SHG FAS(T)D perfekt Rostock, Suchtselbsthilfe und Pflege-Familien-Zentrum Rostock der Caritas, LaKoKipsFam

Zielgruppe	Fachkräfte aus den Kontexten Kontext Sucht und Pädagogik und interessierte Betroffene
Ort/ Zeit	**IN VIA Rostock e. V.** Danziger Str. 45d, 18107 Rostock von 13:30 bis 16:30 Uhr (mit kleiner Pause) oder **ONLINE** (hybride Veranstaltung), Zugangsdaten nach Anmeldung
Teilnehmerbeitrag	20€ pro Person (Teilnahmegebühr, Verpflegung, Teilnahmebescheinigung) Der TN Beitrag dient ausschließlich der Ausgestaltung des Treffens.
Anmeldung	Um Anmeldung zur Fortbildung wird gebeten. Bitte mailen Sie uns, ob Sie NUR an der Fortbildung teilnehmen wollen oder auch gern die Lesung über ein Leben mit FAS (ohne konkreten Suchtbezug) miterleben möchten. Emails an anmeldung@fasd-perfekt-mv.de
Referentin	Conny Kirsten, FASD-Fachreferentin und Resilienz-Coach Projektkoordinatorin und FASD-Beraterin der FASD Beratungsstelle für Rostock und MV, Diakonie Rostocker Stadtmission e.V., Vorsitzende FAS(T)D perfekt MV e.V.

THEMEN

	FASD als Thema im Kontext Sucht wird bisher in Praxis wie in Theorie und Forschung kaum beachtet. In Deutschland geht man von schätzungsweise 1,6 Millionen Menschen aus, die mit der fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) leben. Es ist die häufigste angeborene Behinderung in Deutschland, die nicht genetisch bedingt ist. FASD entsteht durch Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft. Dabei geht es nicht nur oder vorrangig um Schwangere mit Suchterkrankung. Es reichen bereits kleine Mengen fetal konsumierter Alkohol, um das Ungeborene lebenslang zu beeinträchtigen. FASD ist ein gesamtgesellschaftliches Thema. Menschen mit FASD haben ein deutlich erhöhtes Risiko, an einer Sucht zu erkranken. Darauf soll diese Fortbildung ein Augenmerk richten, denn die vorgeburtlich durch Alkohol verursachte Hirnschädigung hat Auswirkungen auf das Suchterleben ebenso wie auf Beratung und Therapie kann.
Die Fortbildung umfasst:	- Kurze Vorstellung SHGs – FASD SHG, Angehörigen-SHGs und Verein sowie der LaKoKipsFam - Grundlagen von FASD (Fakten, Diagnostik, Auswirkungen allgemein) - Gesprächsrunde mit erwachsener Erfahrungsexpertin (mit FASD und Suchterkrankung) - FASD und Sucht: besondere Gefährdung bei FASD - Interventionen bei Menschen mit FASD und vergleichbaren Beeinträchtigungen
Lesung im Anschluss	Wir laden Sie auch herzlich ein, im Anschluss an die Fortbildung um 17 Uhr zu einer Lesung zu bleiben – wir wollen gemeinsam am Veranstaltungsort den online dazu geschalteten Autoren von „Tim, ein Leben mit FASD“ lauschen. Gewinnen konnten wir Monika Reidegeld und ihren erwachsenen Adpptivsohn Tim Puffler, der mit der Diagnose FAS lebt. (Infos z.B. hier: https://www.fasd-wunschkind-tim.de/) Neben Einblicken ins Buch stehen Mutter und Adoptivsohn auch gern für Fragen zur Verfügung, ebenso wie einige Familien vom Verein FAS(T)D perfekt MV e.V.